

Sagen Sie mal ... wie wichtig ist eigentlich Grit?

Unternehmerische Leidenschaft zeigt sich nicht nur in Begeisterung, sondern auch in Hartnäckigkeit, Neudeutsch: Grit. Diese Eigenschaft kann man nur bedingt lernen. Mut, Risikobereitschaft oder Beständigkeit? Erfolgreiche Unternehmer benötigen neben fundiertem Know-how und wirtschaftlichem Weitblick auch bestimmte Schlüsselressourcen. Dazu zählen neben Motivation, Wille und Talent unter anderem auch der Faktor Selbstmanagement. Wesentlicher Bestandteil für Spitzenleistung ist auch „Grit“.

Herr Wollsching-Strobel, was genau verstehen Sie unter dem Begriff „Grit“?

„Grit“ steht für eine Kombination aus hartnäckiger Ausdauer und Leidenschaft im Hinblick auf ein langfristig gestecktes Ziel. Grit ist damit einer der wichtigen Erfolgsfaktoren für nachhaltigen, beruflichen oder unternehmerischen Erfolg, aber auch im Leistungssport. Wenn ich es z. B. als Unternehmer nicht schaffe, meine Ziele hartnäckig zu verfolgen, werde ich diese, falls es anspruchsvolle Ziele sind, ohne „Grit“ nicht erreichen können.

Wie können Unternehmer ihren Grit entwickeln?

Grit ist als Persönlichkeitsmerkmal nur bedingt veränderlich. Dies bedeutet aber nicht, dass man es nicht weiter ausbauen kann. Natürlich nicht auf Knopfdruck, aber langfristig Stück für Stück. Voraussetzung ist die Leidenschaft für ein angestrebtes Ziel und die Überzeugung, dass man sich stets selbst weiter entwickeln kann. Dies bedeutet, auch mit Rückschlägen konstruktiv umzugehen und zu versuchen, aus diesen zu lernen. Dabei helfen vor allem auch Selbstmanagement und intensive Selbstreflexion



Management-Berater Peter Wollsching-Strobel: „Ein Unternehmen braucht klare Ziele und Durchhaltevermögen.“

der persönlichen Stärken und Entwicklungsfelder. Auch ein externes Coaching kann in diesem Prozess hilfreich sein.

Inwieweit widerspricht die Konzentration auf diese „alte Tugend“ der geforderten Flexibilität, die heute gefordert wird?

Bei der Diskussion um zunehmende Agilität und Flexibilität sollte nicht vergessen werden, dass es immer auch eine klare Vision für eine erfolgreiche Unternehmung braucht, die man entschlossen verfolgt. Zur Umsetzung dieser langfristig angestrebten Vision benötigt man also Durchhaltevermögen. Ein zu frühes Umschwenken oder Aufgeben des Ziels kann für den Erfolg hinderlich sein. In anderen Bereichen ist Agilität sicherlich zielführend, aber nicht überall im Unternehmen und im gleichen Umfang. Zu viel Agilität kann zu Chaos führen.

Wie weiß ein Unternehmer, wann es an der Zeit ist, die Hartnäckigkeit aufzugeben und Plan B zu verfolgen?

Als Unternehmer ist es notwendig, immer wieder im Jahreszyklus Standortanalysen durchzuführen und den Lauf des Unternehmens kritisch zu hinterfragen. Sind wir noch auf Kurs? Müssen wir Anpassungen vornehmen? Natürlich muss man sich auch fragen, wenn die Hürden zur Zielerreichung immer größer werden, ob das Ziel realistisch gewählt ist. Generell gilt dabei immer: je unklarer der Weg und das Ziel, zum Beispiel in der Grundlagenforschung, desto mehr Agilität der Arbeitsweise, Flexibilität und Raum für Kreativität muss es geben. Je klarer der Weg und das Ziel, zum Beispiel in der Produktion von bestimmten Produkten, desto mehr bedarf es fester Regeln, Standards und klarer sowie hartnäckiger Zielverfolgung.

Wie können Arbeitgeber herausfinden, ob ein Bewerber über ein gewisses Maß an Hartnäckigkeit verfügt?

Arbeitgeber sollten genau prüfen, ob ein Bewerber in der Lage ist, unternehmerisch zu denken und ob er eine intrinsische Begeisterung für die angebotenen Inhalte mitbringt und dies in ihrem Bewerbungsverfahren am besten in praktischen Übungen testen. Ich vermute, dass der Anteil von Personen, die über ein hohes Grit verfügen, maximal bei ca. 6–7 Prozent liegt.

Die Fragen stellte Andrea Zeinar

Die PWS Wollsching-Strobel Managementberatung begleitet seit 25 Jahren Veränderungsprozesse in Unternehmen und Organisationen und ist auf die psychologischen Faktoren spezialisiert.